

MERKBLATT 6 „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse vom 12.04.2011

Ausgangslage:

Die geeignete Wahl der Vorgehensweise in Verbindung mit dem Informationsaustausch kann über das Gelingen des Vorhabens entscheiden – verdient aus diesem Grund grosse Aufmerksamkeit:

Wie wird das Elterngremium erreicht?

- aktuelle Telefonnummern bekannt
- aktuelle Mailadressen bekannt
- internes Postfach im Schulhaus
- externes Postfach bei der Post
- eigene Homepage
- Plakat in Schule
- Mail
- Sprechstunde
- Zeitung (Veranstaltungskalender, PR-Bericht, Veranstaltungsbericht)
- Radio (Veranstaltungskalender, Interview, Reportage)
- Öffentliche Plakatwände (Stadt, Einkaufszentren etc.)

Wie werden die Klasseneltern erreicht?

- Mailadressen auf dem Klassenspiegel
- Klassenpost
- Flyer mit allen Angaben und Fotos der Delegierten
- Post, Schülerzeitung durch EMW indiziert
- Quartalsbrief der Schulleitung
- Sprechstunde in der Bibliothek
- Elternbildung analog zu Schulthemen
- Eltern dort abholen wo sie sind
- Fotowand im Schulhaus
- Kaffeestube am Besuchsmorgen
- Mittagstisch für Eltern und Geschwister am Besuchstag

Worüber informiert ein Elterngremium ?

- Sitzungen
- Veranstaltungen
- Projekte
- Jahresprogramm Ausblick
- Verlauf Schuljahr Rückblick

Wer wird informiert (Zielgruppe)?

- Delegierte aus dem Elternrat
- Alle Eltern aus dem Schulhaus
- Schulleitung / Hauswartung
- Lehrpersonen
- Kreisschulpflege
- Partner / Netzwerke
- Öffentlichkeit

Worüber wird informiert? (Medium)

- Elternabend
- Gespräch
- Telefon
- Flyer, Schulzeitung
- Quartalsbrief Schulleitung

Wann wird informiert? (Zeitpunkt)

- Zeitlicher Ablauf frühzeitig planen (wer macht wann was)
- Bis wann wird eine Antwort / Feedback erwartet
- Turnus für Aktualisierung festlegen
- Genügend Zeit für unvorhergesehenes einplanen

Wo können Probleme entstehen?

- zu wenig klare Absprachen im Ablauf
- Einzelinteressen
- Wahl des Kommunikationsmittels
- Missverständnisse
- Fehlende Informationen
- Handling mit den Medien

Datenschutz?

- Auf die Einhaltung von Diskretion achten
- Vor der Herausgabe der Daten auf Datenschutz achten!
- Datenschutz und Schweigepflicht im EMW-Reglement festhalten

Wo mehr als ein Mensch anwesend ist, wird kommuniziert und somit Konflikte ausgetragen. Sind Sender und Empfänger auf derselben Frequenz eingestellt, kann ein Hörerlebnis entstehen. Viel Erfolg!